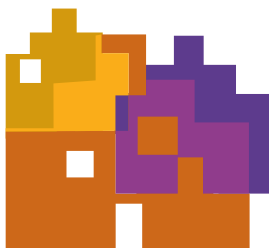


**09.–29. März 2026**

**LÜNEBURGER**



# **WOCHEN GEGEN RASSISMUS**

FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

**70**

**Jahre!**

**Workshops | Vorträge | Gespräche  
Ausstellungen | Stadtrundgänge | Theater  
Lesungen | Performance | Film  
Projektwochen | Mitmachaktionen**



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**

@Sophie Nicklas

**100 % Menschenwürde.  
Zusammen gegen Rassismus  
und Rechtsextremismus**

## Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“.

## Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

## V.i.S.d.P.

DGB Region Niedersachsen-Mitte Geschäftsstelle Lüneburg,  
Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg

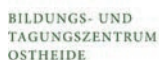
## Gefördert durch



## Leitbild

Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“ werden von verschiedenen Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen getragen. Wir wollen mit der Durchführung der jährlichen Veranstaltungsreihe ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft hin zu einem diskriminierungs- und rassismuskritischen Gemeinwesen setzen. Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen möchten wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen. Dabei geht es darum, die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

# Veranstalter\*innen + Unterstützer\*innen



Gemeinsamer Integrationsbeirat  
für Hansestadt und Landkreis Lüneburg



FÜR HALLE  
KUNST



Puppentheater  
Barbara Grey

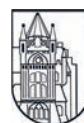


Ulrike Waltemade

Post-Ostvernetzung  
Lüneburg/Glein



Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.  
| Projektbüro Lüneburg |



RATSBUCHEREI  
Lüneburg



Nachschulische  
Betreuung  
Hasenburger Berg



Compass  
Collective



Niedersächsische  
Landeszentrale für  
politische Bildung



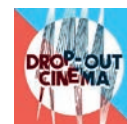
Gefördert durch:



Gruppe beherzt  
FÜR DEMOKRATIE UND VIelfalt e.V.



Sparkassenstiftung  
Lüneburg



AVENIR  
Rösterei



Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Lüneburg

KULTUR BÄCKEREI  
ATELIERS THEATER AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN KUNSTSCHULE



Gemeinsam für den Frieden.



Soziale Dienste  
Bezirk Hannover gGmbH  
JUKI



STIFTUNG KAI DIKHAS





## VERANSTALTUNGEN 2026

### Alle Veranstaltungen ...

... finden i.d.R. in deutscher Sprache statt, sind für alle Interessierten offen, meist barrierefrei zugänglich und kostenfrei bis auf wenige Ausnahmen: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden und die Anmeldefristen, soweit angegeben.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



MO, 09.03.–FR, 20.03.2026, 08.00–15.00 Uhr

## Kein Platz für Rassismus an der IGS

Mit internen Veranstaltungen werden aus unterschiedlichen Blick-

**Schulprojekt**



winkeln und angepasst an die unterschiedlichen Altersstufen Rassismus und Ausgrenzung thematisiert, mit dem Ziel, die Schulgemeinschaft zu sensibilisieren und demokratische Diskussionsräume zu öffnen, aber auch ein deutliches Zeichen als Schule im öffentlichen Raum zu setzen. Bei eintägigen Courage-Workshops geht es um die Stärkung der Jugendlichen im Zusammenhang mit Alltagsrassismus und alltäglichen Ausgrenzungserfahrungen. Mit dem Seminarmodul

„Survival of the fittest“ – Verbindungslinien zwischen NS-Rassenideologie und Eugenik und Rechtsextremismus heute wird der Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschlagen. Und in der Aufführung des Ein-Personen-Theaterstückes „Die Falle“ zeigt ein aus Tunesien Geflüchteter seine Erfahrung als Migrant und Strategien des Daseins in Deutschland auf.

**Veranstaltungsort:** IGS Lüneburg,  
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG  
**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für die  
Schülerschaft der IGS Lüneburg  
**Veranstaltende:** IGS Lüneburg, DGB, »Euthanasie«-  
Gedenkstätte Lüneburg, Omas gegen Rechts



MO, 09.03.–SA, 28.03.2026, 08.00–18.00 Uhr

## „Farben gegen das Monster Rassismus – Wir gehören alle in den Kreis“

**Ausstellung**

Schüler\*innen der 5. Klasse zeigen mit Farbe, Sprache und Kunst, dass Vielfalt unsere Stärke ist. In einer besonderen Rauminstallation werden Kinderwerke und viele Sprachen zu einer gemeinsamen Botschaft: Jede Farbe, jede Stimme und jeder Mensch gehört dazu.

Ein starkes Zeichen gegen Rassismus.



**Veranstaltungsort:** VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, LG  
**Sprachen:** Mehrsprachig  
**Veranstaltende:** IGS Kreideberg in Kooperation mit der  
VHS REGION Lüneburg

DI, 10.03.2026, 08.00–16.00 Uhr

## Werde Dialog-Botschafter\*in

**Workshop**

Rassismus und zunehmende Anfeindungen bedrohen das Klima überall, auch in der Schule. Gleichzeitig schweigt die Gesellschaft immer mehr. Dialog-Botschafter\*in werden heißt: Kommunikationsstrategien lernen, Dialog üben, hindernde Denk- und Verhaltensweisen umstrukturieren. Von Profis wollen wir lernen, wie wir von der Angst und Schweigen hin zu Dialog und Versöhnlichkeit in der Gesellschaft kommen.

Referent\*innen: Mo Asumang / Mo:Lab e.V.

**Veranstaltungsort:** wird rechtzeitig bekanntgegeben  
**Anmeldung:** wird rechtzeitig bekanntgegeben  
**Zielgruppe:** Schüler\*innen, Lehrkräfte und engagierte  
Bürger\*innen  
**Veranstaltende:** An Schulen gegen Rechtsextremismus  
Lüneburg

DI, 10.03.2026, 10.00–16.00 Uhr

Fortbildung

## Rassismus im NS und Inklusion heute



Wie kann historisches Lernen mit Fragen gegenwärtiger Inklusion verbunden werden? Lehrkräfte erhalten von Dr. Carola Rudnick (Leitung »Euthanasie«-Gedenkstätte) und Karl-Friedrich Boese (Bildungsreferent Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) Impulse für ein historisch-kritisches und empathisches Lernen.

- Veranstaltungsort:** »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Bildungszentrum, Am Wienebütteler Weg 1, Haus 43, LG
- Anmeldung:** bis 02.03. unter: [bv-lueneburg@volksbund.de](mailto:bv-lueneburg@volksbund.de)
- Zielgruppe:** Lehrkräfte aller allgemein- und berufsbildenden Schulen (Sek I/II)
- Veranstaltende:** »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
- Kosten:** 15,00 € inkl. Verpflegungspauschale

DI, 10.03.2026, 10.00–16.00 Uhr

Fotoausstellung

## „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

In der Ausstellung werden unter anderem das Stadtbild von Kaltenmoor sowie Obdachlosigkeit und Menschenwürde, als auch Alltagsrassismus mit persönlichen Erfahrungsberichten der Teilnehmenden der berufsvorbereitenden Maßnahme bildlich festgehalten. Das Ganze wird abgerundet mit einem selbsteingestelltem Lied in verschiedenen Sprachen.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*

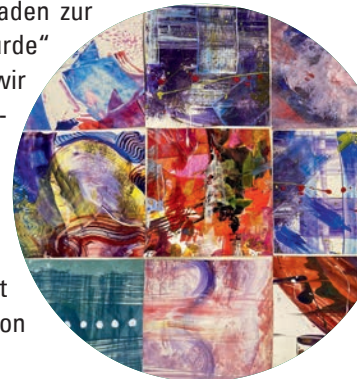
- Veranstaltungsort:** A&A, Salzstraße 1, LG
- Veranstaltende:** A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH
- Kosten:** Spende

DI, 10.03.–SA, 28.03.2026 10.00–18.00 Uhr

## „100% Menschenwürde“

Die UNESCO-Schulen Wilhelm-Raabe-Schule und Oberschule am Wasserturm laden zur Ausstellung „100% Menschenwürde“ ein. Mit kreativen Arbeiten setzen wir uns mit den Themen Menschenwürde und Vielfalt auseinander. Gemeinsam mit der Schule Marienau untersuchen wir, welche Grenzen es hierbei zu überwinden gilt. Unsere vielfältige Ausstellung startet mit einer Vernissage am 10.03. von 17–19 Uhr.

Ausstellung + Vernissage



- Veranstaltungsort:** Ratsbücherei, Am Marienplatz 3, LG
- Veranstaltende:** UNESCO-Schulen Wilhelm-Raabe-Schule und Oberschule am Wasserturm in Kooperation mit der Ratsbücherei Lüneburg und der Schule Marienau e.V.

DI, 10.03.–SO, 22.03.2026 11.00–18.00 Uhr

## „Superheld\*innen gegen das Monster Rassismus – Unsere Schule zeigt Vielfalt“

Schüler\*innen der 6. Klasse zeigen ihre selbst gestalteten Comics. In einer wandgebundenen Comic-Inszenierung wird sichtbar, wie Vielfalt, Mut und Zusammenhalt Ausgrenzung entgegenreten. Eine Ausstellung von Kindern – für alle.

Ausstellung



- Veranstaltungsort:** Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG
- Sprachen:** Mehrsprachig
- Veranstaltende:** IGS Kreideberg in Kooperation mit dem Museum Lüneburg
- Kosten:** Eröffnung kostenfrei, ansonsten im Museumseintritt enthalten

**DI, 10.03.2026, 16.00–18.30 Uhr**

## Koloniale Spuren in Lüneburg

Kolonialismus ist Geschichte und Gegenwart. Welche kolonialen Spuren können wir bis heute in unserem



Alltag und in den Lüneburger Straßen finden? Dieser besondere Stadtrundgang führt uns zu verschiedenen Stationen in der Lüneburger Innenstadt und endet beim Café Avenir an der Ilmenau.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*

**Stadtrundgang + Kaffeeverkostung**



**Treffpunkt:**

Johann-Sebastian-Bach-Platz  
(vor der Kirche St. Michaelis), LG  
bis 08.03. Siehe QR-Code

**Anmeldung:**

**Veranstaltende:**

JANUN Lüneburg, Museum Lüneburg,  
Niedersachsen.GLOBAL, Avenir, Oikokredit  
5,00 €, ermäßigt 0,00 € für die Kaffee-  
verkostung, am Ende in bar zu entrichten

**Kosten:**

**DI, 10.03.2026, 17.00–18.00 Uhr**

## „Was nicht sein darf“

Ein kurzweiliges Theaterstück des DSP-Kurses Jahrgang 9 der IGS Kreideberg unter der Leitung von Jorinde Fechner, welches sich mit einer Liebe, die über die Grenzen von Kulturen, Traditionen, Ethnien und Religionen und deren zum Teil starren Dogmen bis hin zu Rassismus geht, kritisch auseinandersetzt.

**Veranstaltungsort:** IGS Kreideberg, Thorner Straße 14, LG

**Veranstaltende:** IGS Kreideberg

**Kosten:** Spende

**Theater**

**MI, 11.03. + DO, 12.03.2026, 13.30–17.00 Uhr**

## Mehr als nur nett sein: Diskriminierungskritische Haltung im pädagogischen Kontext

**Workshop**

In diesem Workshop wollen wir herausfinden, was eine diskriminierungskritische Haltung für das Zusammenwirken mit unserer Zielgruppe bedeutet und wie wir uns dieser annähern können. Dazu setzen wir uns mit unserer Machtposition im pädagogischen Kontext auseinander und entwickeln Ideen, wie wir unsere Angebote diskriminierungskritisch planen und durchführen können.

**Veranstaltungsort:** Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide,  
Lüneburger Straße 12, 21397 Barendorf

**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für  
Waldpädagog\*innen in Ausbildung

**Veranstaltende:** Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide

**MI, 11.03.2026, 16.30–18.30 Uhr**

## Versteckter Rassismus – Rechte Codes und Symbole

Was bedeutet das Symbol auf dem Shirt, das Graffiti an der Wand – erkennst du die Botschaft? Der Vortrag zeigt, wie rassistische Codes und Symbole im pädagogischen Alltag erkannt werden können. Er erläutert historische Hintergründe, präsentiert aktuelle Beispiele und ihre Wirkung. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um diskriminierende Zeichen früh zu erkennen und professionell zu reagieren.

**Vortrag**



**Veranstaltungsort:** Familienzentrum Lotte Lemke,  
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 50, LG

**Anmeldung:** bis 06.03. unter: [lueneburg@aul-nds.de](mailto:lueneburg@aul-nds.de)  
**Zielgruppe:** Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen und Interessierte

**Veranstaltende:** Arbeit und Leben Niedersachsen e.V. und  
AWO Familienzentrum Lotte Lemke

MI, 11.03.2026, 19.00–21.30 Uhr

## „Angst essen Seele auf“ – Antiarabischer Rassismus damals und heute

Film + Gespräch

Rainer Werner Fassbinder erzählt die Liebesgeschichte von Emmi und Ali, die von Einsamkeit getrieben und von Rassismus überschattet wird. Der Film legt alltägliche Diskriminierung und gesellschaftliche Doppelmoral offen – und bietet Anlass, um den anhaltenden antiarabischen Rassismus in Deutschland in einem Publikumsgespräch zu diskutieren.

**Veranstaltungsort:** SCALA Programm kino, Apothekenstraße 17, LG  
**Veranstaltende:** Halle für Kunst Lüneburg in Kooperation mit  
SCALA Programm kino Lüneburg



MI, 11.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

## Let's Talk: Health and Racism

How are equality, empowerment, and health connected? How did we arrive at today's ideas – and realities – of illness? What does all this have to do with racism? Sofia Hamaz explores these questions through word, text, image, and sound. Sofia is an antiracism and empowerment trainer and artist.

**Veranstaltungsort:** Leuphana Universität Lüneburg,  
Universitätsallee 1, Hörsaal 4, LG  
**Sprache:** The event is in English. The room includes a hearing assistance system and is wheelchair accessible. We strive to make participation as accessible as possible. Please let us know your access needs (such as translation or further assistance) by 8 March:  
04131-677 4103 / genderdiversity@leuphana.de  
**Veranstaltende:** Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität  
und AStA-Antirassismus-Referat (AntiRa)

DO, 12.03.2026, 18.00–19.30 Uhr

## „Fortgezerrt in die Todeslager“

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung vereint Werke von Otto Pankok und Ceija Stojka. Pankoks Darstellungen von Düsseldorfer Sinti\* treten in einen Dialog mit Stojkas Bilder über ihre Zeit in NS-Lagern. Beide weltbekannt, bieten sie einen eigenen Blick auf rassistische Verfolgung von Roma\* und Sinti\*. Zur Ausstellungseröffnung gibt es ein Podiumsgespräch.



Weitere begleitende Veranstaltungen werden angekündigt.  
Ausstellungsende ist am 30.03.2026.

**Veranstaltungsort:** Kulturbäckerei, Dorette-von-Stern-Straße 2, LG  
**Veranstaltende:** Kompetenzstelle gegen Antiziganismus  
KogA/SnG, VVN-BdA, Stiftung Kai Dikhas,  
KulturBäckerei Lüneburg, Otto Pankok Stiftung

DO, 12.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Vortrag

## Braune Schatten – Die extreme Rechte in und um Lüneburg

Brandanschläge, Aufmärsche, Hetze und Übergriffe durch Neonazis und andere extreme Rechte gehören in Deutschland zum traurigen Alltag. Im Windschatten der AfD machen rechte Jugendgruppen gegen CSDs mobil. Der Nachwuchs trainiert den Straßenkampf, unterstützt von altbekannten Akteuren. Eine völkische Bewegung siedelt im ländlichen Raum. Sogenannte „Reichsbürger“ und Verschwörungsgläubige verabschieden sich von Staat, Menschenrechten und Vernunft.

**Veranstaltungsort:** VHS REGION Lüneburg, Foyer, Haagestraße 4, LG  
**Veranstaltende:** Die Linke Lüneburg und Gellersen in Kooperation  
mit RADAR Informationsstelle Lüneburg/Uelzen



DO, 12.03.2026, 19.00–21.30 Uhr

## „Spurensuche – 6 Tage im April“

„Das Vergangene ist nicht tot, es ist nicht einmal vergangen.“ Es wird an das Kriegsverbrechen in der Zeit vom 7. bis 12. April 1945 in Lüneburg erinnert. Überlebenden wie auch Opfern werden ihre Namen und Identität wiedergegeben und berichtet, wie sie in ihren Ländern Widerstand gegen die Nazibesatzer geleistet haben. Die Lesung wird akustisch und visuell umrahmt.

**Szenische Lesung**



**Veranstaltungsort:** IGS Lüneburg, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG  
**Veranstaltende:** IGS Lüneburg, VVN-BdA, Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.  
**Kosten:** Spende



FR, 13.03.2026, 14.00–19.00 Uhr

## Zehn Jahre „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – für eine offene Gesellschaft“

Nach zehn Jahren aktiver Tätigkeit der LWgR möchten wir das erfolgreiche Engagement aller, die sich über die Jahre im Netzwerk und der Planungsgruppe beteiligt haben, mit dem Fachtag würdigen. Es wird Raum für Rückblick und Reflexion, für aktuelle und zukünftige Herausforderungen sowie für neue Impulse und Inspiration und Perspektiventwicklung geben. Weitere Informationen zum Programm, Anmeldeverfahren erfolgen durch einen separaten Flyer.

**Fachtag | Jubiläumsveranstaltung**

**Veranstaltungsort:** Ritterakademie, Am Graalwall 12, LG  
**Zielgruppe:** Alle Akteur\*innen, Organisationen und Institutionen, die sich im Verlauf der zehn Jahre an den LWgR beteiligt haben  
**Veranstaltende:** AG Fachtag LWgR in Kooperation mit Kompetenzstelle gegen Antiziganismus KogA/ SnG, VNB e.V., Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg, SCALA Programm kino Lüneburg, VHS REGION Lüneburg, Ulrike Waltemade



FR, 13.03.2026, 15.00–18.30 Uhr

## Rassismus in Kinderbüchern



Über Kinderbücher lernen Kinder nicht nur die große bunte Welt kennen. Sie erfahren auch Geschichten über Abwertung und Ausgrenzung. Im Workshop geht es darum, die vielfältigen Rassismen in Kinderbüchern zu erkennen und darum, wie vorurteilsbewusstes (Vor-) Lesen gelingen kann. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wollen wir lesen, miteinander ins Gespräch kommen und alternative Bücher kennenlernen.

Workshop

**Veranstaltungsort:** Ev. Familien-Bildungsstätte,  
Bei der St. Johanniskirche 3, LG  
**Anmeldung:** bis 11.03. unter: [anmeldung@diversu.org](mailto:anmeldung@diversu.org) oder  
0151-28194627; max. 15 Teilnehmende  
**Veranstaltende:** Omas gegen Rechts, KADNON/ diversu e.V.  
(Antidiskriminierungsstelle) in Kooperation mit  
der Ev. Familien-Bildungsstätte

FR, 13.03.2026, 18.30–22.00 Uhr

## „Kein Land für Niemand“



Weg vom Schutz Geflüchteter, hin zur Abschottung und Abschreckung. Der Dokumentarfilm zeichnet den erschreckenden Weg, den nun auch die deutsche Politik im Umgang mit Schutzsuchenden geht. Im Anschluss Austausch mit den Filmemacher\*innen und einem Panel zum Thema: Führt dieser Weg zu mehr Diskriminierung (u. a. Rassismus) und wie halten wir als Zivilgesellschaft dagegen?

Film + Podium

**Veranstaltungsort:** wird rechtzeitig bekanntgegeben  
**Veranstaltende:** Bündnis Bleckedeblühtbunt, Dropout Cinema,  
Seebrücke Lüneburg, Compass Collective  
**Kosten:** Spende

SA, 14.03.2026, 11.00–12.30 Uhr

## „Euthanasie“ als rassistischer Mord – Sonderführung

Über 300 Erkrankte aus über 23 Ländern wurden in der NS-Zeit Opfer der Lüneburger „Euthanasie“-Maßnahmen. Die Leiterin der Gedenkstätte, Dr. Carola Rudnick, informiert in einer Sonderführung über die rassistischen Hintergründe, die Dimension der Verbrechen, die Strafverfolgung und späte erinnerungskulturelle Aufarbeitung dieser Krankenmorde. Hierbei werden auch der Tatort und Gräber besucht.



**Veranstaltungsort:** »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg,  
Dokumentationszentrum,  
Am Wienebütteler Weg 1, Haus 34, LG  
**Veranstaltende:** »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg

SA, 14.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

## Radbruch ist bunt



Wir laden zur Begegnung aller Radbrucher\*innen ein! Lasst uns mit einer Gemeinschaftsaktion ein Zeichen setzen und Seite an Seite sichtbar für eine offene Gesellschaft und gegen Rassismus stehen. Wir wollen uns austauschen, kennenlernen, Pläne schmieden und dabei internationale Köstlichkeiten genießen.

Kunstaktion

**Veranstaltungsort:** Dorfmitte 2, 21449 Radbruch  
**Sprache:** Deutsch, Englisch  
**Veranstaltende:** Henrike Kähler, Henrike Schultz,  
Anja Repkow-Buthmann

SA, 14.03.2026, 15.00–19.00 Uhr

## Mit Vielfalt gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Tag der Begegnung



Das mosaïque als Ort der Kulturen in Lüneburg engagiert sich mit dieser Veranstaltung gegen Rassismus und Rechtsextremismus. An diesem Tag wollen wir mit vielen Menschen darüber ins Gespräch kommen. Dabei unterstützen uns Mitwirkende mit ihren Beiträgen in unterschiedlicher Form: kleine Vorträge, Mitmachaktionen, Musik, Lesung und eine Ausstellung. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

**Veranstaltungsort:** mosaïque – Haus der Kulturen e.V.,  
Katzenstraße 1, LG

**Veranstaltende:** mosaïque – Haus der Kulturen e.V.,  
Theater Lüneburg

**Kosten:** Spende

SA, 14.03.2026, 18.00–19.00 Uhr

Lesung



## Respekt ist zumutbar – Texte zu unserer Gegenwart

Der Schauspieler Jan-Philip Walter Heinzel liest Texte aus Carolin Emckes jüngst erschienenem Buch „Respekt ist zumutbar“, mit dem sie zum Widerspruch gegen Ausgrenzung und mangelnde Empathie aufruft. Sie fordert unermüdlich Menschlichkeit und fragt: Wer wollen wir sein in Zeiten der Zerstörung von Demokratie und Wahrheit?

**Veranstaltungsort:** mosaïque – Haus der Kulturen e.V.,  
Katzenstraße 1, LG

**Veranstaltende:** Theater Lüneburg in Kooperation mit dem  
mosaïque – Haus der Kulturen e.V.

SO, 15.03.2026, 11.00–12.30 Uhr

## Lüneburg im Nationalsozialismus Stadtrundgang

Der öffentliche Stadtrundgang führt zu Orten, die während der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten. Erinnert wird an Lüneburger Bürger\*innen, für die Stolpersteine verlegt wurden. Der Rundgang wird geführt von Schüler\*innen der Wilhelm-Raabe-Schule, die dafür ein spezielles Training durchlaufen haben.

**Veranstaltungsort:** Treffpunkt: Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.,  
(DGB-Haus) Heiligengeiststraße 28, LG

**Veranstaltende:** Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.,  
Wilhelm-Raabe-Schule

**Kosten:** 5,00 €

SO, 15.03.2026, 15.00–16.30 Uhr

## „Steck mal in meiner Haut“

Bilderbuchvorstellung

Entdeckt mit uns das Buch „Steck mal in meiner Haut“ von Saskia Hödl, Pia Amofa-Antwi und Emily Claire Völker, welches Rassismus kindgerecht aufgreift, aufklärt und die Kinder empowert. Wir möchten gemeinsam einen Teil lesen und das Thema im Anschluss kreativ aufarbeiten. Für junge Zuhörer\*innen, die neugierig auf Vielfalt sind.

*Der Veranstaltungsort ist nicht  
barrierefrei zugänglich.*



**Veranstaltungsort:** wird rechtzeitig bekanntgegeben  
**Anmeldung:** bis 08.03. unter: [Jusos@spd-lueneburg.de](mailto:Jusos@spd-lueneburg.de)

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von 8 - 11 Jahren

**Veranstaltende:** Jusos Lüneburg



SO, 15.03.2026, 15.00–18.00 Uhr

## Heimat ist bunt

Film + Podium

Wir zeigen die SPIEGEL TV Reportage „Völkische Siedler‘ in der norddeutschen Heide: Invasion der Ewiggestrigen“. Anschließend freuen wir uns auf eine Podiumsdiskussion mit „SüdheideBUNDT“ und „Bunte Wurzeln Himbergen“ zum Thema: Was hat sich seit der SPIEGEL Reportage bewegt?

Zum Ausklang gibt es Kaffee und Kuchen.

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus Bienenbüttel, Kirchplatz 6,  
29553 Bienenbüttel

**Veranstaltende:** Bienenbüttel summt bunt

SO, 15.03.2026, 15.00–18.00 Uhr

## Erzählungen für die Vielfalt

Lesung



Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung teilen ihre eigenen Texte und Perspektiven aus dem Buch „Heimat in der Fremde“. Dadurch machen sie ihre Sprachen, Gedanken und Kompetenzen in Lüneburg sichtbar. Ihre Beteiligung fördert den Dialog und zeigt, wie bereichernd Vielfalt für unsere Gesellschaft ist.

**Veranstaltungsort:** mosaïque – Haus der Kulturen e.V.,  
Katzenstraße 1, LG

**Sprachen:** Mehrsprachig

**Veranstaltende:** LIVT – Lüneburger Initiative für Vielfalt und  
Teilhabe, mosaïque - Haus der Kulturen e.V.



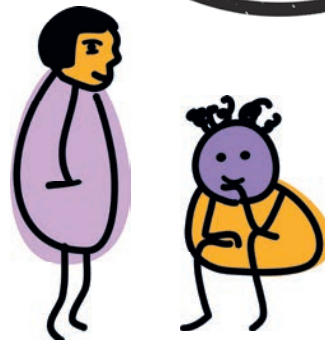
SO, 15.03.2026, 18.00–20.30 Uhr

Theater +  
Diskussion

## „Die Falle“

In dem Theaterstück geht es um die persönliche Verarbeitung von Flucht, um Träume und Wünsche von Geflüchteten, um individuelle Strategien des Umgangs mit Ablehnung und Rassismus. Es geht um die Bedingungen, mit denen die Geflüchteten im Aufnahme-land Deutschland konfrontiert werden. Die jungen Leute, die es schaffen, in Europa zu landen, versuchen alles, um nicht wieder mit leeren Händen zurückzukehren. Illegalität und die ständige Angst, abgeschoben zu werden, gehören zu ihrem Alltag.

**Veranstaltungsort:** Ratsbücherei Lüneburg, Marienplatz 3, LG  
**Veranstaltende:** Lüneburger Netzwerk gegen Rechts,  
Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., VVN-BdA,  
Omas gegen Rechts Lüneburg, Seebrücke  
Lüneburg, Ratsbücherei Lüneburg





MO, 16.03.–FR, 20.03.2026, 08.00–13.10 Uhr

## Wir zeigen Haltung!

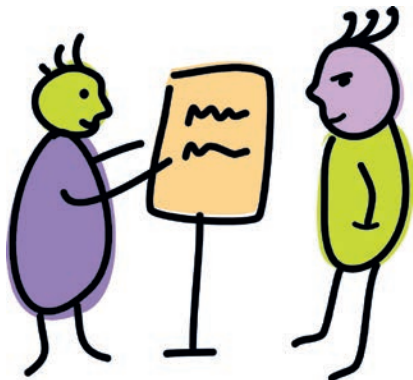
### Projektwoche

Im Rahmen einer schulinternen Projektwoche werden täglich wechselnde Veranstaltungen zum Thema Haltung angeboten. Es werden die Theaterstücke „Klara und Abbas“ und „Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden“, die Ausstellungen „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ sowie „Lüneburg ist bunt – geschlechtliche Vielfalt akzeptieren, leben und erleben“ gezeigt, sowie Kurzfilme zum Thema selbst erstellt. Bei unterschiedlichen Workshops werden sich die Schülerschaft, die Lehrkräfte und die Mitarbeitenden mit den Themen „Versteckter Rassismus – Rechte Codes und Symbole“, „Neue Rechte – Anecken, ausgrenzen, aufräumen“, „Survival of the fittest“, „Tandem interreligiös und interkulturell“ und „Augen auf! Demokratie braucht Unterstützung“ auseinandersetzen.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*

**Veranstaltungsort:** BBS III Lüneburg, Am Schwalbenberg 26, LG  
**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für die Schülerschaft, Lehrkräfte und Mitarbeitende der BBS III Lüneburg

**Veranstaltende:** BBS III Lüneburg in Kooperation mit dem Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg, Omas gegen Rechts, Wendlandbühne, Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V., Friedrich-Ebert-Stiftung, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg, Julia Gede von Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., des jüdisch-muslimischen Tandems Dr. Gabor Lengyel und Rumeysa Koc



MO, 16.03.2026, 09.00–15.00 Uhr

### Workshop

## Rassismus im eigenen beruflichen Alltag



Die Gestaltung einer solidarischen Gesellschaft gehört zum diakonischen Selbstverständnis. Der Workshop unter der Leitung von glocal e.V.

aus Berlin vermittelt Basiswissen zu Rassismus und Antirassismus, Umgang mit Diskriminierung und zu angemessenen Reaktionen auf rassistische, diskriminierende Äußerungen. Dabei kann das Erlernen von Handlungsoptionen und Selbstreflexion im geschützten Raum stattfinden.

**Veranstaltungsort:** Haus der Kirche, An den Reeperbahnen 1, LG  
**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für Mitarbeitende des Lebensraum Diakonie e.V.

**Veranstaltende:** Lebensraum Diakonie e.V.

MO, 16.03.2026, 15.30–17.00 Uhr

### Infoveranstaltung

## Gemeinsam für Vielfalt – ganz verschieden und doch unzertrennlich

Im Rahmen einer internen Dienstversammlung der Pädagog\*innen der St.-Ursula-Grundschule werden die pädagogischen Bausteine des Puppentheaters für antirassistische Arbeit vorgestellt: die Aufführung von „Henry, Thessa & Fleur“ sowie die pädagogischen Impulse des Readers. Ziel ist die Sensibilisierung für Vielfalt und die Klärung, wie das Stück die antirassistische Arbeit in der Schule unterstützen kann.



**Veranstaltungsort:** Bücherei der St.-Ursula-Grundschule, Sankt-Ursula-Weg 5, LG

**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende der St.-Ursula-Grundschule

**Veranstaltende:** Puppenspielerin Barbara Grey in Kooperation mit Frau Manuela Müller / Büchereiteam der St.-Ursula-Grundschule

**Kosten:** Spende

**MO, 16.03.2026, 16.00–18.00 Uhr**

## Mythos „Neutralitätsgebot“ in der politischen Bildung

**Vortrag**

Die Forderung nach „Neutralität“ ist nicht neu. Seit Jahren versucht die AfD, ihre Gegner\*innen einzuschüchtern, um Kritik an der Partei, ihrer Politik und ihren Vertreter\*innen unmöglich zu machen. Der Vortrag befasst sich sowohl mit außerschulischer Bildungsarbeit als auch mit Schulen und Hochschulen. Es werden grundlegende Informationen über das vermeintliche „Neutralitätsgebot“ im Bildungskontext vermittelt, bewährte Strategien im Umgang mit problematischen politischen Äußerungen im Bildungskontext ausgetauscht und das „Neutralitätsgebot“ als politische Strategie enttarnt.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*

**Veranstaltungsort:** A&A, Salzstraße 1, LG  
**Anmeldung:** bis 11.03. unter: [stremme@aundaplus.de](mailto:stremme@aundaplus.de)  
**Zielgruppe:** Pädagog\*innen, Lehrkräfte, Schüler\*innenvertretung  
**Veranstaltende:** A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH in Kooperation mit dem Bündnis Aufstehen gegen Rassismus

**DI, 17.03.2026, 08.00–13.10 Uhr**

**Workshop**

## Interkulturelle Kompetenzen ausbilden & Unterschiede wertschätzen

In der IGS Kreideberg treffen Schüler\*innen aus unterschiedlichen Kulturen und Lebenswelten aufeinander. Klassensprecher\*innen übernehmen dabei eine wichtige Rolle. Sie sind Vermittler\*innen und Moderierende. Interkulturelle Kompetenzen sind für diese Aufgabe eine zentrale Schlüsselqualifikation. Mit Hilfe des Workshops werden die Klassensprecher\*innen lernen, Unterschiede wertschätzend wahrzunehmen, Missverständnisse zu vermeiden und Konflikte konstruktiv zu lösen, um als Teil einer offenen Gesellschaft agieren zu können.

**Veranstaltungsort:** IGS Kreideberg, Thorner Straße 14, LG  
**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für Klassensprecher\*innen des Jahrgangs 7–9  
**Veranstaltende:** IGS Kreideberg in Kooperation mit der Mediationsstelle Brückenschlag e.V., Marion Bremer

**MI, 18.03.2026, 09.00–13.00 Uhr**

## Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung in der Kita

**Workshop**

Was ist eigentlich genau ein Vorurteil? Wo fängt Diskriminierung in der Kita an? Wie lassen sich Kinder in einer Einrichtung davor schützen? In der Einführung wird geklärt, was vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung ist, welche Ziele sie verfolgt und wie sie im Praxisalltag mit Kindern umgesetzt werden kann. Im Fokus steht dabei gendersensibles und rassismuskritisches Arbeiten mit Kindern.

Referentin: Tinka Greve,  
Fachstelle vielgestaltig\*2.0, VNB e.V.



**Veranstaltungsort:** OASE, Im Dorf 2, LG  
**Zielgruppe:** Kita-Fachkräfte, Eltern und weitere Interessierte  
**Anmeldung:** bis 17.03. Siehe QR-Code  
**Veranstaltende:** VNB e.V. in Kooperation mit den Kita-Fachberater\*innen für Sprachbildung und Sprachförderung der Hansestadt und des Landkreises Lüneburg



MI, 18.03.2026, 19.00–21.00 Uhr

Vortrag

## Völkische Siedler in der Region um Lüneburg



In den Gemeinden südlich von Lüneburg gibt es leider sehr viele so genannte „Völkische Siedler“. Die Gruppe beherzt gib Antwort auf folgende Fragen: Was sind völkische Siedler? Welche Bedeutung haben die pink-gelben Kreuze? Was können wir alle tun um unsere Demokratie zu verteidigen? Wie bleiben wir in diesen Zeiten selbstwirksam?

**Veranstaltungsort:** Commons Zentrum, Kunkelberg 2, LG  
**Veranstaltende:** Commons Zentrum und Gruppe beherzt - Für Demokratie und Vielfalt e. V.

DO, 19.03.2026, 15.00–16.50 Uhr

Rundgang

## Vorträge an den Bänken mit Aussage

Die Besitzer\*innen der Bänke werden jeweils etwa fünf Minuten einen kleinen Vortrag, Gedichte oder Musik zum Thema „Menschenwürde schützen, gegen Ausgrenzung, gegen Rassismus“ an ihren Bänken vortragen.

- 15.00 Uhr Willy-Brandt-Straße 1, Museumsvorplatz (Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.)
- 15.20 Uhr Am Sande 27, vor dem Sandkrug (Lebenshilfe e.V.)
- 15.40 Uhr Grapengießerstraße 47, vor dem Dialog (S. Dunker u. a.)
- 16.00 Uhr Lindenstraße 24, am Haupteingang Theater Lüneburg (Theater Lüneburg)
- 16.20 Uhr Lambertiplatz, Bushaltestelle (Lüneplatt)
- 16.40 Uhr Michaeliskirche, Bachplatz (Michaeliskirche)

**Veranstaltungsort:** Treffpunkt: Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG  
**Sprachen:** Deutsch, Plattdeutsch  
**Veranstaltende:** Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.



DO, 19.03.2026, 17.30–20.45 Uhr

## Argumentationstraining gegen menschenfeindliche Positionen

Workshop

Ob rassistische Sprüche, antisemitische Positionen oder queerfeindliche Kommentare im Training oder Chat – solche Situationen verunsichern oft. In diesem Workshop analysieren wir diskriminierende Argumentationsmuster, entwickeln Diskussionsstrategien und stärken die Handlungssicherheit. Ziel ist es, menschenfeindlichen Haltungen aktiv entgegenzutreten und ein respektvolles Miteinander im Sport zu erhalten.

Referent: Achim Bröhenhorst, Sozialmanager, Systemischer Berater.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*



**Veranstaltungsort:** wird rechtzeitig bekanntgegeben  
**Anmeldung:** bis 01.03. Siehe QR-Code  
**Zielgruppe:** Interessierte Mitglieder, Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen und Vorstände von Sportvereinen in Landkreis und Hansestadt Lüneburg  
**Veranstaltende:** Kreissportbund Lüneburg e.V. und der Rechtstextremismusbeauftragte des Landkreises Lüneburg



**DO, 19.03.2026, 19.00–21.00 Uhr**

## Europas Afrika-Politik – Von Werten, Worten und Rassismen

**Vortrag**

„In Afrika arbeiten wir mit Männern, nicht mit Institutionen“, sagte Frankreichs Afrika-Berater Jacques Foccart am Ende der Kolonialzeit. Und daran hat sich wenig geändert. Europäische Politiker sprechen gern von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und paktieren dann mit korrupten Eliten. Der Journalist Issio Ehrich zeichnet anhand aktueller Beispiele wie Benin, Côte d'Ivoire und Kamerun nach, dass die Grundwerte der EU für Menschen in Afrika nicht gelten. Ein rassistisches Muster mit verheerenden Folgen.

*Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.*

**Veranstaltungsort:** INNOMANIA, Große Bäckerstraße 28, LG  
**Veranstaltende:** Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Lüneburg

**FR, 20.03.2026, 18.30–21.00 Uhr**

**Online-  
Workshop**

## „Das kann man doch so nicht stehen lassen!“ – Training für digitale Zivilcourage

Hass und Anfeindungen sind im Netz so groß wie nie. Einzelne oder Gruppen werden durch rassistische/diskriminierende Aussagen angefeindet. In diesem Online-Workshop, durchgeführt von LoveStorm, erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene Formen von Hass im Netz und beschäftigen sich mit Hate Speech und Cybermobbing. Anhand von realitätsnahen Rollenspielen sollen Möglichkeiten des couragierten Handelns erprobt werden.

**Veranstaltungsort:** Plattform Zoom  
**Anmeldung:** bis 13.03. unter: Tel. 04131- 2237770  
**Veranstaltende:** Ev. Familien-Bildungsstätte in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung (EEB)

**FR, 20.03.2026, 14.00–17.00 Uhr**

**Workshop**

## Galerie der Vielfalt



Mit Jan Balyon setzen wir künstlerisch ein Zeichen in Sachen „Vielfalt ist Norm“. Die Selbstportraits der Schüler\*innen der Nachschulischen Betreuung sollen unser Recht auf Vielfalt sichtbar machen und zeigen: Wir sind bunt!

**Veranstaltungsort:** Nachschulische Betreuung Hasenburger Berg, Hasenburger Berg 47, LG  
**Zielgruppe:** Geschlossene Veranstaltung für die Schüler\*innen der Nachschulischen Betreuung Hasenburger Berg  
**Sprachen:** Deutsch, Englisch, Russisch, Ukrainisch  
**Veranstaltende:** Nachschulische Betreuung Hasenburger Berg

**SA, 21.03.2026, 10.00–16.00 Uhr**

**Workshop**

## Pionierinnen der Region – Beispiele für Widerstand

Dieser Workshop zeigt jungen Frauen anhand regionaler Pionierinnen, wie Frauen trotz Ausgrenzung gesellschaftlichen Wandel gestalten. Er stärkt das Bewusstsein für die eigene Rolle, ermutigt zu Engagement für Gleichberechtigung und demokratischen Werten und fördert eine klare Haltung, um Widerstand gegen Rechtsextremismus zu leisten.



**Veranstaltungsort:** In Dahlenburg, wird rechtzeitig bekanntgegeben.  
**Anmeldung:** bis 11.03. unter: vhsinfo@vhs.lueneburg.de  
**Zielgruppe:** Schülerinnen und junge Frauen  
**Veranstaltende:** VHS REGION Lüneburg



SA, 21.03.2026, 13.00–13.30 Uhr

## Zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Öffentliches Fahne hissen



Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch wird am Rathaus die Fahne der Lüneburger Wochen gegen Rassismus hissen und eine Ansprache halten. Sie setzt damit ein klares öffentliches Zeichen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung und Rassismus. Es schließt sich der Gang zum Platz der Kinderrechte an. Hier wird der Kinderschutzbund bei der „Bank für Vielfalt und gegen Rassismus“ die Perspektive auf die Kinder erläutern.

**Veranstaltungsort:** Rathaus, Am Ochsenmarkt 1, LG  
**Veranstaltende:** Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg

SA, 21.03.2026, 15.00–17.00 Uhr

## 100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus

Demonstration

Wir möchten zusammen auf die Straße gehen und unsere Ablehnung gegenüber jeder Form von Rassismus zeigen. Als Betroffene und Verbündete wollen wir zusammenstehen und zeigen, dass wir viele sind, die dem Rechtsruck der Gesellschaft etwas entgegenzusetzen, und dass wir uns gegenseitig unterstützen können. Wir wollen zusammen laut sein und denen die Stimme zurückgeben, die zu oft ungehört bleiben.



**Veranstaltungsort:** Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben.  
**Veranstaltende:** Seebrücke Lüneburg, Post-Ost-Vernetzung Lüneburg

MO, 23.03.–FR, 27.03.2026, 08.30–12.30 Uhr

## Kinder machen Kunst!

Projektwoche

Wie sieht eine gerechte Welt aus? In dieser Ferienwoche werden wir gemeinsam kreativ und schaffen unsere eigenen Welten. Dazu probieren wir verschiedene künstlerische Techniken auf Papier aus: Wir malen, zeichnen, drucken, basteln, schreiben. Wir besprechen unsere eigenen Ideen und Wünsche für eine gerechte Welt, die wir dann auf einem eigenen Bild in unserer Lieblingstechnik darstellen.



**Veranstaltungsort:** Ratsbücherei Lüneburg, Zweigstelle Kaltenmoor, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Straße 1, LG

**Anmeldung:** bis 20.03. Siehe QR-Code  
**Zielgruppe:** Grundschulkinder aus dem Stadtteil Kaltenmoor

**Sprachen:** Deutsch, Englisch  
**Veranstaltende:** Kunstschule IKARUS e.V. und Ratsbücherei Lüneburg, Zweigstelle Kaltenmoor

**Kosten:** 15,00 €

MI, 25.03.2026, 18.00–20.00 Uhr

## „Status“ – Queere Geflüchtete

Podiumsgespräch

Inwiefern werden die sexuelle Orientierung und die geschlechtliche Identität queerer Geflüchteter rechtlich und politisch im Asylverfahren berücksichtigt? Welche besonderen Unterstützungsbedarfe braucht dieser Personenkreis? Darüber möchten wir an diesem Abend mit der Rechtsanwältin Dominique Köstens, mit dem Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge Lüneburg und mit Betroffenen selbst sprechen.

**Veranstaltungsort:** Dialograum der Hansestadt Lüneburg, Grapengießerstraße 47, LG

**Zielgruppe:** Interessierte und queere Geflüchtete  
**Veranstaltende:** Koordinierungsstelle Teilhabe und Antidiskriminierung der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit Checkpoint Queer e.V.

FR, 27.03.2026, 16.30–20.30 Uhr

## Antifeministischen und sexistischen Parolen begegnen

Workshop

Wer kennt nicht sexistische, queerfeindliche oder antifeministische Sprüche im Alltag, die uns sprachlos machen? In diesem Stammtischkämpfer\*innen-Workshop zeigen, besprechen und üben wir, wie wir diesen Parolen entschlossen begegnen. Antifeminismus ist in rechtsextremen Kreisen verbreitet und dient oft als Vorlage für rassistische Mobilisierungen im Namen von „Frauenrechten“. Der Workshop entlarvt diese Mechanismen und stärkt antirassistischen Feminismus.

**Veranstaltungsort:** Dialograum der Hansestadt Lüneburg,  
Grapengießerstraße 47, LG

**Anmeldung:** bis 23.03. unter:  
[gleichstellungsbeauftragte@stadt.lueenburg.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@stadt.lueenburg.de)

**Zielgruppe:** FLINTA-Personen (Frauen, Lesben, nichtbinäre, inter, trans und agender Personen)

**Veranstaltende:** Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit dem Bündnis Aufstehen gegen Rassismus



SA, 28.03.2026, 12.00–16.00 Uhr

Workshop

## Gemeinsames Schreiben und Basteln gegen Ausgrenzung und Rassismus



Wir laden ein zum gemeinsamen kreativen Schreiben von Gedichten, Poetry Slam und eigenen Texten gegen Ausgrenzung und Rassismus. Zusätzlich basteln wir gemeinsam Pins und Armbänder. Wir geben kreative Impulse, jede\*r kann frei schreiben und gestalten. Alle sind willkommen. Für Snacks und eine offene, unterstützende Atmosphäre ist selbstverständlich gesorgt.

**Veranstaltungsort:** mosaïque - Haus der Kulturen e.V.,  
Katzenstraße 1, LG

**Zielgruppe:** Schüler\*innen, Student\*innen und Interessierte

**Sprachen:** Deutsch, Englisch

**Veranstaltende:** Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.,  
An Schulen gegen Rechtsextremismus, GEW



**Jeder Mensch kann etwas gegen  
Rassismus tun!**

**Auch Sie können etwas gegen  
Rassismus tun.**



Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus –  
für eine offene Gesellschaft 2026 finden im  
Rahmen der Internationalen Wochen gegen  
Rassismus statt.

**Website:** [www.lwgr.de](http://www.lwgr.de)

**E-Mail:** [info@lwgr.de](mailto:info@lwgr.de)

**Instagram:** [www.instagram.com/lwgr\\_netzwerk/](https://www.instagram.com/lwgr_netzwerk/)

**Facebook:** [www.facebook.com/WgRLueneburg](https://www.facebook.com/WgRLueneburg)

### **Weitere Informationen**

[www.stiftung-gegen-rassismus.de](http://www.stiftung-gegen-rassismus.de)

[www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de](http://www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de)

